

Salon Différance: *Kunst & Erregung*

Mit einem Abend unter dem Titel *Kunst & Erregung* starten die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) und das Tanzquartier Wien (TQW) ihre neue gemeinsame Veranstaltungsreihe. Nach einer Performance der Wiener Künstlerin Julischka Stengele findet in den TQW Studios ein Gespräch über Kunst, die erregt, statt. Unter der Moderation von Rosemarie Brucher (MUK), diskutieren Didi Bruckmayr, Sarah Held, Marcus Alexander Stiglegger sowie die Performerin selbst.



Julischka Stengele © Barbis Ruder

Freitag, 6. März 2020

18.30 Uhr: Julischka Stengele: *Bodies of Water* (Performance)

19.30 Uhr: Salon Différance

Tanzquartier Wien, TQW Studios, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Kunst & Erregung ist der Debütabend der Veranstaltungsreihe *Salon Différance*. Die Veranstaltung im Salon-Format ist eine neue Kooperation des Instituts für Wissenschaft und Forschung (IWF) der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) und dem Tanzquartier Wien (TQW). Der Auftakt der Reihe befasst sich mit Kunst, die erregt - Körper und Gemüter. Dabei stehen Grenzverletzungen und Tabubrüche, die Ekel oder Scham hervorrufen, ebenso im Fokus wie der gezielte Einsatz von Sexualität. Als Strategien der Provokation, der Kritik und Subversion prägen diese insbesondere seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts künstlerische Ausdrucksformen sowie ästhetisch-theoretische Konzepte. Zugleich wird Pornografie - nicht zuletzt aus queerfeministischer Perspektive - als Kunst neu entdeckt.

Mit **Didi Bruckmayr** (Fuckhead), **Sarah Held** (Pimmel Porn Protest), **Julischka Stengele** (Performancekünstlerin) und **Marcus Alexander Stiglegger** (Filmwissenschaftler).
Moderation: **Rosemarie Brucher** (Prorektorin der MUK)

Die Performance *Bodies of Water* von Julischka Stengele ist eine multimediale Arbeit über die Beziehung von Mensch und Natur, speziell von queeren Subjekten, ausufernden, fluiden Körpern und Wasser. Bewegung, Stimme, Text, Video, Fotografie und Sound werden zu einer immersiven Performance/Installation kombiniert, die Konstruktionen von (Un-)Natürlichkeit und Differenz sowie Fragen nach Verbundenheit, Zugehörigkeit und Verwandtschaft thematisiert. Eine poetische Begegnung unterschiedlicher Lebensformen und Materialitäten, die gemeinsamen Wellen schlagen.

Karten: € 15,-/10,- für die Performance *Bodies of Water* von Julischka Stengele erhältlich beim TQW unter +43 1 581 35 91, tanzquartier@tqw.at oder an der Abendkasse (öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn), der Eintritt zum Salon Différance ist frei!

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

Die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) versteht sich als progressive Musik- und Kunstuniversität, die durch Entwicklung und Erschließung in den Bereichen der Musik, des Tanzes, des Schauspiels und des Gesangs kulturelle Werte für die Zukunft schafft. Die MUK ist – als Tochterunternehmen der Wien Holding – die einzige Universität im Eigentum der Stadt Wien und vereint den international besten Nachwuchs und herausragende Lehrende in der Welthauptstadt der Musik in Wien.

Wir bitten Sie diese Information in Ihrem Medium anzukündigen! Den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie unter <http://www.muk.ac.at/veranstaltungsuebersicht.html>

Bernhard Mayer-Rohonczy

Medienarbeit

Johannesgasse 4a, 1010 Wien

T +43 1 512 77 47 222

E b.mayer-rohonczy@muk.ac.at

www.muk.ac.at